

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Vaterstetten, 20.06.2022

L 12 KR 179/22, L 12 KR 180/22  
meine Berufungen vom 20.04.2022  
Ihr Schreiben vom 04.05.2022

Rechtsstreit  
Dr. Arnd Rüter ./ AOK Bayern, Zentrale, München

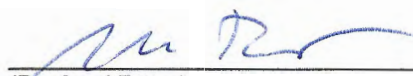
Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Schreiben vom 04.05.2022, welches ich am 06.05.2022 erhalten habe, teilen Sie mir mit, dass ich die von mir angekündigte detaillierte Berufungsbegründung binnen eines Monats nachreichen solle. Dafür wurde mir mit Schreiben vom 14.06.2022 Verlängerung bis zum 24.06.2022 gewährt.

Ich habe dem ursprünglichen Dokument nicht nur die „Begründung der Berufung“ angefügt, sondern auch aus folgenden Gründen

- Es geht auf Seiten der Beklagten schließlich um **Betrug in besonders schwerem Fall (§ 263 StGB), Nötigung (§ 240 StGB) und Erpressung (§ 253 StGB)**; da hätte ich als Kläger doch gerne, dass die bei Gericht auftauchenden Personen der AOK nicht nur von ihrer Allmacht träumen, sondern auch für ihre Straftaten zur Verantwortung gezogen werden können. Die Möglichkeit sich mit einem entsprechenden ärztlichen Gutachten über schwerwiegende psychosoziale Defizite aus der Verantwortung ziehen zu können, ist da keine akzeptable Variante.
- Die die AOK Bayern rechtlich vertretenden Vorstände haben sich während der Dauer der Verfahren vor dem Sozialgericht München geweigert mir mitzuteilen, an welche Personen sie die notwendigen Rechte zu rechtlichen Vertretung im Verfahren aus der AOK Bayern delegiert haben. (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [IG\_K-KK\_2364], [IG\_K-KK\_2366]),
- Die Richterin Wagner-Kürn hat sich während der Dauer der Verfahren vor dem Sozialgericht München geweigert mir entsprechende Vollmachten für die im Namen der AOK Bayern rechtliche Aussagen tätigen Personen vorzulegen. Damit hat sie nicht nur nachweislich 20 mal den § 56 ZPO i.V.m. § 71 (6) SGG gebrochen, sondern damit auch Beihilfe (§ 27 StGB) zur Amtsanmaßung (§ 132 StGB) dieser nicht legitimierten AOK Mitarbeiter geleistet,

die Vorstandsvorsitzende Dr. Irmgard Stippler und ihren Stellvertreter Stephan Abele als rechtliche Vertreter der AOK Bayern eingetragen, da von diesen die Befugnis zur rechtlichen Vertretung gesetzlich gesichert ist.

  
\_\_\_\_\_  
(Dr. Arnd Rüter)

Anlage: 20220620\_Berufung beim LSG München (Beklagte korrigiert)\_mit Begründung der Berufung

Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten

Bayerisches Landessozialgericht  
Ludwigstraße 15  
80539 München

Vaterstetten, 20.04.2022

## **B e r u f u n g**

des Dr. Arnd Rüter, Haydnstraße 5, 85591 Vaterstetten

- der Kläger und Berufungskläger -

**gegen**

AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, vertreten durch [die Vorstandsvorsitzende Dr. Irmgard Stippler und den Stellvertretenden Vorstand Stephan Abele, Carl-Wery-Straße 28, 81705 München](#) – SG.-Nr. R 171/19 und R 62/20 \*)

Pflegekasse bei der AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, vertreten durch [die Vorstandsvorsitzende Dr. Irmgard Stippler und den Stellvertretenden Vorstand Stephan Abele, Carl-Wery-Straße 28, 81705 München](#) – SG.-Nr. R 171/19 und R 62/20 \*)

- die Beklagte und Berufungsbeklagte -

Aktenzeichen 1. Instanz: SG München, Az. **S 17 KR 2046/19** und **S 17 KR 386/20**

Der Kläger und Berufungskläger legt hiermit gegen die ohne mündliche Verhandlung vom Sozialgericht München am 17.,03.2022 erlassenen Gerichtsbescheide

**Berufung**

ein.

Beigefügt sind:

- rechtsunwirksame „beglaubigte Abschriften“ der angefochtenen rechtsunwirksamen Gerichtsbescheide (**IG\_K-SG\_23340, IG\_K-SG\_23427**),

## B e g r ü n d u n g

Die **Berufung erfolgt nach § 144 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 SGG.**  
Eine detaillierte Begründung der Berufung [erfolgt im Anhang](#) \*)

Anträge und Begründung der Berufungsklage entsprechen den Anträgen und Begründungen der Klagen vor dem Sozialgericht München.

\*) Änderung durch den Berufungskläger am 20.06.2022

---

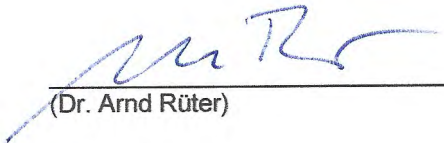
(Dr. Arnd Rüter)

## Begründung

Die **Berufung erfolgt nach § 144 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 SGG.**  
Eine detaillierte Begründung der Berufung **erfolgt im Anhang** \*)

Anträge und Begründung der Berufungsklage entsprechen den Anträgen und Begründungen der Klagen vor dem Sozialgericht München.

\*) Änderung durch den Berufungskläger am 20.06.2022

  
\_\_\_\_\_  
(Dr. Arnd Rüter)

## Begründung der Berufung

20.06.2022

Basis:

- alle zwischen Gericht und Kläger ausgetauschten Dokumente im Verfahren S 17 KR 2046/19
  - insbesondere der sogenannte Gerichtsbescheid vom 17.03.2022 (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG\\_K-SG\\_23340\]](#))
  - und dessen Analyse und Auswertung durch den Kläger (20220620 Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 2046-19 vom 20220317; <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG\\_K-SG\\_23341\]](#))
- alle zwischen Gericht und Kläger ausgetauschten Dokumente im Verfahren S 17 KR 386/20
  - insbesondere der sogenannte Gerichtsbescheid vom 17.03.2022 (<https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG\\_K-SG\\_23427\]](#))
  - und dessen Analyse und Auswertung durch den Kläger (20220620 Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 386-20 vom 20220317; <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/> Referenznr. [\[IG\\_K-SG\\_23428\]](#))
- alle weiteren barrierefrei zugänglichen Beweisdokumente unter <https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/>, die in beiden Verfahren Teil der Klagebegründung sind.

### Verfahrensfehler

In dem Verfahren S 17 KR 2046/19 wurden die in nachfolgender Tabelle aufgelisteten **44 Verfahrensfehler** begangen. Dem Dokument „20220525 Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 2046-19 vom 20220317“ ist die genaue Zuordnung zu den Aussagen im sogenannten Gerichtsbescheid zu entnehmen.

In dem Verfahren S 17 KR 386/20 wurden die in nachfolgender Tabelle aufgelisteten **31 Verfahrensfehler** begangen. Dem Dokument „20220525 Analyse und Auswertung des sog. Gerichtsbescheides S 17 KR 386-20 vom 20220317“ ist die genaue Zuordnung zu den Aussagen im sogenannten Gerichtsbescheid zu entnehmen.

#### **2x** Gesetzesbruch von **§ 137 SGG** und **§ 317 ZPO** i.V.m. **§134 SGG** **Die übersandte Abschrift des Gerichtsbescheides ist rechtsungültig**

S 17 KR 2046/19	S 17 KR 386/20
<b>1</b>	<b>1</b>
<i>Rn01, Rn76</i>	<i>Rn01, Rn69</i>

#### **10x** Gesetzesbruch von **§ 128 Abs. 2 ZPO**; **§ 105 Abs. 3 SGG** **Der sog. Gerichtsbescheid ist wegen Missachtung der Forderung nach mündlicher Verhandlung rechtsungültig**

S 17 KR 2046/19	S 17 KR 386/20
<b>5</b>	<b>5</b>
<i>Rn02, Rn05, Rn06, Rn37, Rn38</i>	<i>Rn02, Rn05, Rn06, Rn34, Rn35</i>

#### **30x** Gesetzesbruch von **§ 103 SGG**, **§ 106 SGG**, **§§ 416, 422 bis 424 ZPO**; **§ 20 SGB X**

S 17 KR 2046/19	S 17 KR 386/20
<b>18</b>	<b>12</b>
<i>Rn09, Rn10, Rn12, Rn19, Rn20, Rn21-Rn24, Rn28, Rn42, Rn46, Rn54, Rn55, Rn56, Rn57, Rn59</i>	<i>Rn09, Rn10, Rn12, Rn19, Rn23, Rn24, Rn25, Rn26, Rn29, Rn51, Rn52, Rn54</i>

#### **2x** Gesetzesbruch von **§§ 31, 33 (1) und 35 SGB X**

S 17 KR 2046/19	S 17 KR 386/20
<b>1</b>	<b>1</b>
<i>Rn54</i>	<i>Rn50</i>

**3x Gesetzesbruch von §§ 54 (1), 55 (1) SSG**

S 17 KR 2046/19	S 17 KR 386/20
<b>1</b>	<b>2</b>
Rn40	Rn38, Rn40

**6x Gesetzesbruch von § 99 i.V.m. § 96 SGG**

S 17 KR 2046/19	S 17 KR 386/20
<b>5</b>	<b>1</b>
Rn29, Rn43, Rn45, Rn47, Rn50	Rn42

**2x Gesetzesbruch von §§ 108, 128 (2) SGG**

S 17 KR 2046/19	S 17 KR 386/20
<b>1</b>	<b>1</b>
Rn36	Rn33

**20x Gesetzesbruch von § 71 Abs. 6 SGG i.V.m. § 56 Prüfung von Amts wegen ZPO**

S 17 KR 2046/19		S 17 KR 386/20	
während Verfahren	mit „Gerichtsbescheid“	während Verfahren	mit „Gerichtsbescheid“
<b>10</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>
StW01, StW02, StW03, StW04, StW05, StW06, StW10, StW13, StW15, StW16 **)	Rn30, Rn39	StW07, StW08, StW09, StW11, StW12, StW14  **)	Rn30, Rn36

**\*\*)** Hier sind auch die bereits am 15.02.2022 während des laufenden Verfahrens gegenüber dem Gericht geltend gemachten Verweigerungen der Prüfung der Vollmacht zur rechtlichen Vertretung der Beklagten durch diverse Mitarbeiter der Beklagten zu berücksichtigen (siehe [https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/\[IG\\_K-SG\\_23339\]=\[IG\\_K-SG\\_23426\]](https://www.ig-gmg-geschaedigte.de/Beweise-K/[IG_K-SG_23339]=[IG_K-SG_23426])):

REF	Tatort: Sozialgericht München Richelstraße 11 80634 München	Beschuldigte: Vorsitzende der 17. Kammer des SG München Richterin Wagner-Kürm	Geschädigter: Dr. A. Rüter Haydnstraße 5 85591 Vaterstetten		
	Tatvorwurf	Straftaten-zähler	Tatzeit	Beweismittel Klage-3 Klage-4 Klage-5	Nachweis (Begründung)
	ausschließlich Straftaten (Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch StGB). Straftaten, die aus den vorsätzlichen Brüchen von SGG und ZPO folgen, sind noch nicht eingetragen				
	(Verweigerung der Herstellung Prozessfähigkeit der Beklagten)				04.08.2020 IG_K-SG_23330, IG_K-SG_23413 24.01.2022 IG_K-SG_23337, IG_K-SG_23424, IG_K-SG_23519 2)
StW01	Duldung Amtsmaßung (Lang)	1	28.08.2019	IG_K-SG_23302	
StW02		2	10.01.2020	IG_K-SG_23310	
StW03		3	28.02.2020	IG_K-SG_23313	17.03.2020 IG_K-SG_23315 zu 2)
StW04		4	24.03.2020	IG_K-SG_23317	
StW05		5	19.05.2020	IG_K-SG_23323	24.05.2020 IG_K-SG_23325 1)
StW06		6	02.06.2020	IG_K-SG_23326	13.06.2020 IG_K-SG_23327, IG_K-SG_23409
StW07		7	10.06.2020	IG_K-SG_23406	
StW08		8	30.06.2020	IG_K-SG_23410	
StW09		9	01.07.2020	IG_K-SG_23411	
StW10		10	10.07.2020	IG_K-SG_23328	20.07.2020 IG_K-SG_23329, IG_K-SG_23412
StW11		11	07.08.2020	IG_K-SG_23414	16.08.2020 IG_K-SG_23416
StW12		12	20.08.2020	IG_K-SG_23417	
StW13		13	17.12.2021	IG_K-SG_23335	
StW14		14	17.12.2021	IG_K-SG_23422	
StW15	Duldung Amtsmaßung (Janßen)	15	22.04.2020	IG_K-SG_23321	
StW16	Duldung Amtsmaßung (Steier)	16	10.07.2020	IG_K-SG_23328	20.07.2020 IG_K-SG_23329
StW17	Duldung Amtsmaßung (Lutz Kaiser)	17	15.12.2020	IG_K-SG_23502	22.01.2020 IG_K-SG_23503
StW18	Duldung Amtsmaßung (Kimer)	18	12.01.2021	IG_K-SG_23504	
StW19		19	28.04.2021	IG_K-SG_23509	
StW20		20	14.06.2021	IG_K-SG_23511	
StW21		21	18.08.2021	IG_K-SG_23515	

Allein die beiden ersten Gruppen von Verfahrensfehlern besagen:

- Der sog. Gerichtsbescheid ist wegen Missachtung der Forderung nach mündlicher Verhandlung **rechtsungültig** (Gesetzesbruch von **§ 128 Abs. 2 ZPO; § 105 Abs. 3 SGG**).
- Die übersandte Abschrift des Gerichtsbescheides ist **rechtsungültig** (Gesetzesbruch von **§ 137 SGG** und **§ 317 ZPO** i.V.m. **§134 SGG**).

Nach **§ 105 Abs. 3 SGG** gilt: „**Die Gerichtsbescheide** [...] **gelten als nicht ergangen**“.

Die **Berufung** erfolgt nach **§ 144 Abs. 2 Nr. 3** und **Abs. 3 SGG**:

„(2) **Die Berufung ist zuzulassen, wenn**

[...]

**3. ein der Beurteilung des Berufungsgerichts unterliegender Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.**

(3) **Das Landessozialgericht ist an die Zulassung gebunden.**“

Was eine „Berufung gegen nicht ergangene Gerichtsbescheide“ ist, mögen andere entscheiden. Tatsache aber ist, dass der Berufung stattzugeben ist, denn die Verweigerung einer mündlichen Verhandlung ist ein Verfahrensmangel.

Die unter Abs. 2 Pkt. 3 genannte Bedingung trifft auf alle festgestellten Verfahrensfehler zu. Die Berufung ist also vom Bayerischen Landessozialgericht zweifelsfrei zuzulassen.



# Bayerisches Landessozialgericht

Bayer. Landessozialgericht · Ludwigstraße 15 · 80539 München

## Abgabe von Unterlagen beim Bayer. Landessozialgericht

Ich habe heute an der Pforte des Bayer. Landessozialgerichts folgende Unterlagen abgegeben:

- 4** Schriftstück(e)  
 Aktenzeichen L 12 KR 179/22  
11 11 11 180/22
- Paket(e)** Berufungsbegründung  
 Aktenzeichen .....
- Sonstiges** .....
- Aktenzeichen .....

München, .....

(Name)

(Unterschrift)

## BESTÄTIGUNG

Frau / Herr Dr. Arnd Rüb

hat heute die oben genannten Unterlagen an der Pforte abgegeben.

**Bayerisches Landessozialgericht**  
 Eing.: 22. JUNI 2022  
 Nr. 12/23  
 Anl.: (Name) Sachgeb.:

R. Rüb  
(Unterschrift)

<b>Gerichtssitz</b>	<b>Telefon</b> (Vermittlung) 089/23 67 - 1	<b>Zweigstelle</b>	<b>Besuchszeiten</b>
Ludwigstraße 15	<b>Telefax</b> (Registratur) 089/23 67 - 290	Rusterberg 2	Mo - Do 8.30 - 11.30 Uhr
80539 München	<b>Telefax</b> (Verwaltung) 089/23 67 - 297	97421 Schweinfurt	13.00 - 15.00 Uhr
U-Bahn-Haltestelle	<b>E-Mail</b> poststelle@lsg.bayern.de	Telefon 09721/7 30 87 - 0	Fr 8.00 - 12.00 Uhr
Odeonsplatz	<b>Internet</b> http://www.lsg.bayern.de		